

das Neueste von
DeltaKilo

EIN NACHRICHTENBLATT DES LUFTSPORTVEREINS ALBGAU E.V. ETTLINGEN

179. Ausgabe

32. Jahrgang

Ettlingen, den 03.07.06 Seite 1

LSV Albgau e.V. Karl-Friedrichstr. 22 76275 Ettlingen

An alle Mitglieder

Einladung

zum Aktiventreffen

am Freitag den 14.07.2006 um 19 : 30
Im Gasthaus zum kleinen Griechen

Tagesordnung:

1. Urlaubsplanung im August
2. Flugbetrieb in Forchheim im August mit Kinderfliegen
3. Sonstiges
4. „Mit der Dimona nach Kroatien“ (Sommer 2005)
Für den Fall dass jemand noch ein schönes Urlaubsziel sucht hier ein Vortrag mit vielen Bildern und natürlich auch der kompletten Flugplanung inklusive Kosten zum nachfliegen.

Im Monat Mai gratulieren wir nachträglich

Peter	Astor	zum 65. Geburtstag
Michael	Hoffmann	zum 50. Geburtstag
Constanze	Löschinger	zum 30. Geburtstag
Gabriele	Frank	zum 55. Geburtstag

und im Juni gratulieren wir

Dr. Sven	Brauns	zum 91. Geburtstag
Heinz	Wedekind	zum 40. Geburtstag

und im Juli gratulieren wir

Prof. Dr. Karl	Armbruster	zum 60. Geburtstag
Mathias	Hornung	zum 45. Geburtstag

Liebe Mitglieder,

Unser Verein hat am 01.04.06 für die nächsten 3 Jahre ein neuen Vorstand gewählt. Nach über 50 Jahren aktiver Vorstandstätigkeit ist Herbert Frank aus dem Vorstand ausgetreten. Herbert Frank war von 1950 bis 1960 2. Vorsitzender. Von 1960 – 1974 leitete er den Verein als 1. Vorsitzender und ab 1975 bis 2006 war er wieder als 2. Vorsitzender tätig.

Immerhin kamen so 55 Jahre Vorstandstätigkeit zusammen.

Unser neuer 2. Vorsitzender heißt Jochen Wagenblatt, er wurde in einer Abstimmung von den anwesenden Mitgliedern vorgeschlagen und vom Vorstand bestätigt.

Auch unser Kassenleiter Werner Mamier wurde im Jahre 1987 zum ersten Male gewählt. Werner hat 13 Jahre lang die Kasse des Vereins zu unser aller Zufriedenheit verwaltet und in den Jahren 1994 – 2000 war Werner der stille Helfer der Kasse. Unser heutiges Programm ist ein Dokument einer fast 20 jährigen Entwicklungstätigkeit. Ungezählte Stunden, Tage und auch Nächte stecken hinter dieser Arbeit. Auch heute noch, nachdem Werner einen würdigen Nachfolger gefunden hat, ist das Programm ohne der selbstlosen Hilfe von Ihm der Kern unserer Verwaltung.

Der neue Kassenleiter heißt Miroslav Majdanski. Miroslav hatte sich bereit erklärt, dieses verantwortungsvolle und etwas schwierige Amt zu übernehmen.

Unser 1. Vorsitzender Jürgen Skucek stellte sich zum dritten Male zur Wahl. Nun haben wir für die nächsten 3 Jahre einen Vorstand welcher uns für die anstehenden Aufgaben würdig und mit Sachverstand vertreten wird.

Herbert Frank hatte sich bereit erklärt, das Amt des Schriftführers nochmals für die nächsten Jahre zu übernehmen, in der Hoffnung, daß sich in absehbarer Zeit in den Reihen unserer Mitglieder jemanden findet, welcher bereit ist, ihn irgendwann abzulösen. H.F.

Auch aus meiner Sicht

möchte ich gerne die Wahl kommentieren:

Herbert hat mit seiner 55-jährigen Tätigkeit den Verein geprägt wie kein anderer. Jede freie Minute hat er der Vereinstätigkeit geopfert. Dabei wurde er auch noch unterstützt von seiner ganzen Familie. Die Älteren haben sicher noch Ilse in Erinnerung. Und Dieter und Bernd haben sich auch jahrelang voll eingebracht. Die Winde enthält noch etliche Arbeitsstunden von Bernd, der

- Ein Alter Adler flog davon -

Am 4. Juni hat uns unser ältestes Mitglied Eugen Schneider im Alter von 93 Jahren verlassen. Eugen Schneider war das letzte Mitglied, welches schon vor dem Kriege im damaligen Ettlinger Segelflugverein aktiv tätig war. Hierzu ein Auszug aus unserer Festzeitschrift 50 Jahre Luftsportverein Albgau e.V.

1935, nach einer Rekordbauzeit, gelang durch besonderen Einsatz von Eugen Schneider und seiner Frau die Fertigstellung des neuen Gleiters. Das flugbegeisterte Paar baute zu Hause im Wohnzimmer Einzelteile und führte den Zusammenbau und die Verspannung der Maschine in den Sommerferien durch.. Endlich konnten in Heidenheim längere Flüge (bis zu 60 sek). durchgeführt werden. Eugen Schneider, Fritz Horn, Friedrich Emig und Albert Hotz zählten zu den ersten Ettlinger A-Piloten.

Eugen Schneider war auch der erste und wahrscheinlich auch der Einzige, der am Tannschach bei Mossbronn im Jahre 1939 seinen 5 Std. Flug durchführte. Nach dem Kriege war Eugen Schneider nicht mehr aktiv, aber in seiner Pos. als Werksdirektor der Ettlinger Stadtwerke war er für uns eine wichtige Hilfe als Vermittler des Segelfluges bei der Stadt Ettlingen, vor allem in Sachen Werkstatt. Eugen Schneider hat uns in den Aufbaujahren des Vereins viel geholfen. Er war einer der Pioniere beim Aufbau des Segelfluges in Ettlingen. Wir werden ihn nie vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren
H.F.

nie geflogen ist, aber dennoch Zeit in das Hobby seines Vaters gesteckt hat. Herbert hatte also nicht nur den Verein stark beeinflusst, sondern sogar eine vereinstaugliche Familie geschaffen. Auch nach dieser langen Zeit hat Herbert nicht seinen Einsatzwillen verloren. Allein der Fliegerarzt/bzw. das Herz gebieten etwas reduzierteren Einsatz. Als Schriftführer, Flugleiter, Einweiser/Überprüfer für Scheininhaber und Windenfahrer steht er immer noch zur Verfügung.

Werner Mamier hat mit seinem Programm die Grundlage geschaffen, damit die Kosten sauber und klar analysiert werden konnten, und mit dieser Kenntnis auch die richtigen Entscheidungen getroffen werden konnten/können. Berufliche Veränderungen, die Wünsche nach immer neuen Forderungen seitens der steuerlichen Forderungen, Integration der neuen LSG-Startkladde, wie auch „schräge Ideen“ meinerseits haben Werner stetig gefordert. Werner hatte dabei immer das Ziel, alle Funktionen mit möglichst wenigen(oder fast ohne)

manuelle Eingriffe ablaufen zu lassen. Hierbei unterstützt er auch heute noch Miro bei der Einarbeitung.

Recht herzlichen Dank an Herbert und Werner.

Wie aber immer im Leben, wo es den Dank an diejenigen gibt, die etwas vollbracht haben, und die sich verdient zurückziehen, gibt es die Freude, dass es Mitglieder gibt, die sich der Herausforderung der Aufgaben stellen. Dieser Wandel hat bei der jetzigen Wahl die Vorstandschaft „extrem“ verjüngt. Auch diesen Wandel benötigt ein intakter Verein. Ein schneller Staffellauf sollte es sein. Daher freut es mich sehr, dass wir Miro und Jochen neu im geschäftsführenden Vorstand haben. Mit Jochen ist auch – soweit ich es überblicken kann - zum ersten Mal ein reiner Vertreter des Motorflugs im Vorstand vertreten. Auch das dokumentiert, dass wir uns dem Wandel der Zeit stellen.



Der neue 2. Vorsitzende strahlt Optimismus aus

Weitere Funktionen sind auch neu besetzt: Gustav Waldenberger hat das Amt des technischen Leiters übernommen, und Torsten Klenert die Aufgabe des Jugendleiters. Riesiger Vorteil: ein Jugendlicher der in Ettlingen vor Ort Rede und Antwort stehen kann. Jim ist dabei seine Funktion als Ausbildungsleiter an Eleg Wajda in der nächsten Zeit sukzessive abzugeben. Beide wollen den Übergang fließend gestalten.

Für die weitere Entwicklung im Verein würde ich mir ein „Vordrängen“ von Jüngeren gerne wünschen. Das heraufgesetzte Rentenalter sollte uns nicht als Ausrede dienen länger im Amt zu bleiben zu müssen.

Erfreulich ist auch, dass wir zwei neue Fluglehrer in unseren Reihen begrüßen können. Dies sind Harald Merker, der sogar in Ettlingen wohnt, und

Rüdiger Groß, genannt Öttel, der sich unseren Verein trotz großer Entfernung zu seinen jeweiligen beruflichen Einsatzorten ausgewählt hat. Beide begrüßen wir an dieser Stelle recht herzlich. Als neues Mitglied begrüßen wir auch Sebastian Hilgert, dessen Vater Thomas in den 70er Jahren dem Verein angehörte. J:S.

Erfolge bei der Ausbildung:

Wir gratulieren den folgenden Flugschülern zu Ihren Erfolgsetappen:

Gerhard Bantle und **Harry Jörger** haben Ihren GPL Ausbildungsgeschlossen.

Samuel Mellert, **Torsten Klenert** und **Carsten Grunow** haben ihre Theorieprüfung mit BZF in der Tasche.

Unser 2. Flugplatzfest war ein voller Erfolg.

Hier zeigte es sich, daß eine funktionierende Zusammenarbeit der Mitglieder der drei LSG-Vereine zu einem Erfolg führt. Schade, das Wetter war leider zu schön, sonst wäre der Besucherstrom noch größer gewesen. Mit den 8 Doppelsitzern der Vereine wurden über 60 Starts durchgeführt. Die Gäste waren zufrieden und trotz der Hitze von fast 35 Grad wurde ein reibungsloser Flugbetrieb vor bzw. durchgeführt. Einige Gäste für den Motorsegler mussten wir auf die kommenden Tage vertrösten, es war eine richtige Entscheidung, den Motorflug zu Gunsten des Segelfluges auszusetzen.

In der ausgeräumten Flugzeughalle verweilten derweil die zahlreichen Gäste. Für Essen und Trinken sorgten einige Mitglieder, die trotz der Hitze Bubespitze mit Sauerkraut, Bratwürste und saftige Schweinesteaks produzierten und der Getränkestand war bei diesem Wetter eine gefragte Einrichtung. Der Musikverein von Mörsch-Rheinstetten unterhielt die Gäste mit flotter Musik und einer noch flotteren Dirigentin. Rechtzeitig vor einem nahenden Unwetter gelang es dem noch anwesenden Rest der Mitglieder, die Halle einzuräumen und zu schließen.

Ein Dank des LSG-Vorstandes an alle Helfer sei hier nochmals weitergegeben.

Nachtrag: Den Dank des Vorstandes an alle Helfer kann man nicht oder nur schlecht unterteilen in weniger oder mehr.

Die Vereinsleitung hatte sich entschlossen, **mindestens** je 2 Std. anzusetzen für alle Aktiven, welche dieses Jahr durch das Bezahlen Ihrer Pauschalen sich zur aktiven Teilnahme am

Flugbetrieb angemeldet hatten. Leider nahmen dies einige zu genau. Wir bezogen dies einfach auf einen Rechenwert, um die Kosten für die Nichthelfer in Grenzen zu halten. Wir glauben, daß der daraus zu berechnende Ausgleichsbetrag von € 15.- für jeden fair festgelegt ist.. Immerhin gab es Mitglieder, welche vom Einkaufen der Waren bis zum Besorgen, putzen und wegbringen der Geräte, Pfannen, Grill usw. bis zu 15 Std. im Einsatz waren. Denen nochmals einen extra Dank. Vielleicht überlegen sich einige Mitglieder doch mal, daß so eine Veranstaltung nur möglich ist mit einer Gemeinschaftsleistung, dann würden nämlich die 2 Std. reichen. Herbert Frank

Die Tankstelle in Söllingen geht inzwischen vorwärts. Nach langen und zähen Verhandlungen mit dem Baden Airport hat dieser nun eingewilligt, dass es dort zukünftig eine Vereinstankstelle des LSV Albgau und des FSV 1910 für Diesel und Super Plus geben wird. Hierzu wurde neben der Karlsruher Halle ein Gelände gepachtet, welches aktuell hergerichtet wird. Der Karlsruher Verein wird hier einen stationären Dieseltank aufstellen, wir werden hier unseren Anhänger mit Superbenzin aufstellen. Es werden zukünftig an dieser Tankstelle dann alle Vereinsmaschinen der beiden Vereine tanken. Zum präparieren der Tankfläche werden aktuell noch Helfer gesucht, wer unter der Woche abends Zeit hat bitte bei mir melden. Jochen Wagenblatt

Der Boxen-Umbau bzw. das Umsetzen der Boxen leidet etwas (viel) an unserem Wetter. Zuerst war es zu kalt und dann zu warm. Doch wenn wir bis zum Wintereinbruch fertig werden wollen, sollten einige Mitglieder mehr wie bisher kommen zum Arbeiten. Noch ist Gelegenheit die Baustunden zu machen, die ja bei uns (LSV-Albgau) bis zum 30 September für dieses Jahr gerechnet werden. Also, ein Aufruf an Alle, das nächste viertel Jahr mitzuarbeiten. Wer wissen will, wann gearbeitet wird kann sich bei unserem Bauleiter Franz Lesch anmelden. Gearbeitet wird jeden Samstag.

Flugleiter

Die Funktion des Flugleiters ist bedauerlicherweise nach wie vor notwendig. Erfreulich ist, dass bis auf wenige Ausnahmen die Dienste problemlos kommuniziert und durchgeführt werden können. Auch ein

gegenseitiges Abwechseln während des Tages klappt in der Regel recht gut. Dies wird durch die Flugleitertätigkeit der meisten Fluglehrer am besten dokumentiert. Der Bodenfluglehrer kann vielfach den Flugleiter auch mal ablösen, damit dieser auch an seinem Dienst-Tag selbst mal zum Fliegen kommt. Am Wochenende wird es mit Diensten leider oft sehr eng, da die meisten Älteren nur noch in der Woche zur Verfügung stehen. Jüngere Flugleiter tun also noch Not. Mein Bestreben ist es weiterhin in der LSG dafür zu werben, dass der absolut sinnlose Flugleiterdienst bei wenigen Starts am Tage fällt. Viele Plätze haben den Flugleiter erfolgreich abgeschafft. Die LSG hält leider immer noch an der bisherigen Regelung fest. Die Piloten sind sowieso in der Verantwortung für die Einhaltung der Platzrunde, für Lärmemission und das Verhalten in der Luft. Kein Flugleiter hat hier Weisungsbefugnis. In der Hoffnung dass diese Erkenntnis auch auf unseren Platz vordringt. JS

LSV-Albgau

Flugleiterstatistik 2005-2003

Name	2005	2004	2003
Diehm	00:10	02:45	13:50
Dijarkovic	28:09	10:00	15:53
Frank	14:30	18:35	59:53
Jüngling	45:25	54:40	31:40
Keller	18:58	10:00	37:53
Körmendi	105:43	56:40	137:00
Kraft	21:10	09:15	16:26
Kursawe	09:23	06:01	
Löschinger		09:00	0:50
Meis	07:05	08:25	7:05
Röhrich	39:20	50:10	63:11
Skucek	37:25	09:25	15:44
Tippl	28:15	18:10	18:15
Villringer	02:30	19:38	2:15
Wagenblatt	12:30	11:00	4:05
Wajda		02:34	5:00
WE-Flugleiter			hhh:mm
WE Fluglehrer			

Zu der Frage was alles geregelt werden muß, hier ein Zitat von Helmut Schmidt:

"Ich denke, derjenige, der Paragraphen aufhebt, erwirbt sich ein Verdienst; umgekehrt: Wer neue Paragraphen dazufügt, wer neue Metastasen schafft, der müsste eigentlich öffentlich bloßgestellt werden, eigentlich müsste er geprügelt werden."

Hier findet Ihr Schmidt-Schnauze auch im Internet:

http://www.zeit.de/online/2006/20/oriot_schmidt

Fliegen trotz Fußballweltmeisterschaft!?

Bei uns ist es gerade möglich, da die Sektoren um Stuttgart und Kaiserslautern uns in der reduzierten 30NM Dimension nicht erreichen. Manche andere Startorte wie in der Umgebung von München werden stillgelegt. Nach dem Fliegen noch im Biergarten sich mal auf Laufende bringen lassen ist ganz angenehm – zumindest bei dieser Hitze.



Abkühlung nach heißem Flugtag – mit Öttel

Zum Schmunzeln speziell in Anbetracht der flugmedizinischen Anforderungen:
Nächste Stufe der Gesundheitsreform von Frau Ulla Schmidt - Ältere Herren mit Prostata-Problemen werden nicht mehr behandelt. Begründung: Rentner haben Zeit zum Pinkeln.....
 ...dabei stimmt das gar nicht, sie werden für den Flugleiterdienst viel dringender gebraucht.

Für die Internet-Fanatiker *ein tolles Video*:
http://www.jokaroo.com/extremevideos/diamond_formation.html

(Un-?)Sinniges

In der Fliegerei gibt nichts überflüssigeres, als die Landebahn hinter einem, dem Sprit in der Tankstelle und dem Himmel über einem.

Die meistgesprochenen Worte eines Airbus - Piloten:

"Was macht er denn jetzt schon wieder?"

Erst wenn der letzte Grasstreifen geschlossen, die größten Airports überlastet und der letzte Privatpilot gegründet ist, werden sie feststellen, dass das Erlebnis zu Fliegen nicht durch Massenmedien, Simulatoren oder "Einkaufserlebnisse" ersetzt werden kann...

Es gibt zwei Gründe, warum ein Airbus fliegen kann:

er steigt mit Hilfe der Erdkrümmung
 er ist so hässlich, dass die Erde ihn abstößt

Ich mache keine Anfängerfehler - meine Fehler sind fortgeschritten

Der Mensch hat die Atombombe erfunden. Keine Maus der Welt käme auf die Idee, eine Mausefalle zu konstruieren. Werner Mitsch

"Wenn man jung ist, denkt man, Geld sei alles, und erst wenn man älter wird, merkt man, dass es alles ist." Oscar Wilde

Wenn ich Du wäre, wäre ich gerne ich.

Ich glaube nicht an den Fortschritt, sondern an die Beharrlichkeit der menschlichen Dummheit. Oscar Wilde

Wir alle sollten uns um die Zukunft sorgen, denn wir werden den Rest unseres Lebens dort verbringen. Charles F. Kettering, amerik. Industrieller (1876-1958)
 Gefährlich wird es, wenn die Dummen fleißig werden. Unbekannt

Der Flugplatz wird immer attraktiver.

Wir erhalten fast jedes Wochenende Gäste die erkannt haben, dass man direkt auf den Platz kommen kann. Zum Gästefliegen gibt es laufend Möglichkeiten. Einige Verbinden sogar den Besuch am Platz mit einem Picknick am Wald mit Freunden und Bekannten.



Der Flugplatz aus Sicht der Wanderer und Nicht-Zaun-Gäste

Dienstplan LSV-Albgau 2. Halbjahr 2006

Version 5.0 Stand: 28. Juni 2006

		Fluglehrer	Flugleiter	Windenfahrer	Bemerkung
Samstag	01.07.2006	Kursawe	Kraft	Mellert	
Sonntag	02.07.2006	Keller	Meis	Nickschas	
Samstag	08.07.2006	Merker	Aka	-	
Sonntag	09.07.2006	Löschinger	Aka	Schlager	
Samstag	15.07.2006	Skucek	FSV	Wittber	
Sonntag	16.07.2006	Wajda	FSV	-	
Samstag	22.07.2006	Keller	Wagenblatt	Klenert	
Sonntag	23.07.2006	Kursawe	Tippl	Lesch	
Samstag	29.07.2006	Löschinger	Aka	-	
Sonntag	30.07.2006	Merker	Aka	Mellert	
Samstag	05.08.2006	Skucek	FSV	Nickschas	
Sonntag	06.08.2006	Wajda	FSV	-	
Samstag	12.08.2006	Kursawe	Wagenblatt	Schlager	
Sonntag	13.08.2006	Keller	Dijakovic	Wittber	
Samstag	19.08.2006	Merker	Aka	-	
Sonntag	20.08.2006	Löschinger	Aka	Klenert	
Samstag	26.08.2006	Skucek	FSV	Lesch	
Sonntag	27.08.2006	Wajda	FSV	-	
Samstag	02.09.2006	Keller	Kraft	Mellert	
Sonntag	03.09.2006	Kursawe	Meis	Nickschas	
Samstag	09.09.2006	Löschinger	Aka	-	
Sonntag	10.09.2006	Merker	Aka	Schlager	
Samstag	16.09.2006	Skucek	FSV	Wittber	
Sonntag	17.09.2006	Wajda	FSV	-	
Samstag	23.09.2006	Kursawe	Schaaf	Klenert	
Sonntag	24.09.2006	Keller	Tippl	Lesch	
Samstag	30.09.2006	Merker	Aka	-	
Sonntag	01.10.2006	Löschinger	Aka	Mellert	
Dienstag	03.10.2006	Skucek	FSV	Nickschas	Tag der Deutschen Ein
Samstag	07.10.2006	Wajda	FSV	-	
Sonntag	08.10.2006	Keller	Wagenblatt	Schlager	
Samstag	14.10.2006	Kursawe	Dijakovic	Wittber	
Sonntag	15.10.2006	Löschinger	Aka	-	
Samstag	21.10.2006	Merker	Aka	Klenert	
Sonntag	22.10.2006	Skucek	FSV	Lesch	
Samstag	28.10.2006	Wajda	FSV	-	
Sonntag	29.10.2006	Kursawe	Kraft	Mellert	
Mittwoch	01.11.2006	Keller	Meis	Nickschas	Allerheiligen
Samstag	04.11.2006	Merker	Aka	-	
Sonntag	05.11.2006	Löschinger	Aka	Schlager	
Samstag	11.11.2006	Skucek	FSV	Wittber	
Sonntag	12.11.2006	Wajda	FSV	-	
Samstag	18.11.2006	Keller	Schaaf	Klenert	
Sonntag	19.11.2006	Kursawe	Tippl	Lesch	
Samstag	25.11.2006	Löschinger	Aka	-	
Sonntag	26.11.2006	Merker	Aka	Mellert	
Samstag	02.12.2006	Skucek	FSV	Nickschas	
Sonntag	03.12.2006	Wajda	FSV	-	
Samstag	09.12.2006	Kursawe	Wagenblatt	Schlager	
Sonntag	10.12.2006	Keller	Dijakovic	Wittber	
Samstag	16.12.2006	Merker	Aka	-	
Sonntag	17.12.2006	Löschinger	Aka	Klenert	